

Zweikreis-Dreiröhren-Empfänger Emud-Berlin für Wechselstrom

Prinzip: Zweikreis-Dreiröhren-Geradeaus-Empfänger mit Rückkopplung
Wellenbereiche: 200—600, 600—2000 m
Kreiszahl: 2. Einsetzbarer Sperrkreis
Schaltung: Antenne liegt über Dreiplatten-Drehkondensator an den Antennenspulen, die induktiv auf die Schwingkreispulen gekoppelt sind. Der 1. Kreis ist am Gitter der HF-Stufe mit Fünfpol-Schirmröhre (HF-Penthode) angeordnet. An diese Stufe ist der 2. Kreis in induktiver Kopplung angeschlossen. Es folgt eine als Audion geschaltete und mit Rck versehene Fünfpol-Schirmröhre, an die die Endröhre in Widerstandskopplung angeschlossen ist. Der Rückkopplungskanal ist nicht an die Anode, sondern an das Schirmgitter angeschaltet
Lautstärkeregelung: Durch Dreiplatten-Drehkondensator am Eingang des Empfängers

Klangfarbenregelung: Durch Kondensator und Drehwiderstand an der Anode der Endröhre
Endleistung: (3) Watt
Röhrenbestückung:

I	II	III	G
AF 7	AF 7	AL 1	1064

Skalenlampen: 2 Stück 4 Volt, 0,2 Amp., Röhrenform, hell; 1 Stück 4 Volt, 0,6 Amp., Soffitte, 44 × 11 mm
Sicherungen: 110—130 Volt = 600 mA, 220—240 Volt = 300 mA; Größe 20 × 5 mm
Netzspannungen: 110, 130, 220, 240 Volt
Leistungsverbrauch: 43 Watt
Verschiedenes: Eingebauter fremderregter dynamischer Lautsprecher; Anschluß für 2. Lautsprecher
Hersteller: Ernst Mästling, Ulm/Donau
Baujahr: 1935/36

Spannungen und Ströme

Anodenwechselspannung des Transformators: 2 × 400 Volt
 (bei betriebsmäßiger Belastung)

Spannung am 1. Kondensator: 440 Volt

Spannungen in Volt Ströme in mA	Röhre I AF 7		Röhre II AF 7		Röhre III AL 1	
Anodenspannung	4/3	20)	120 ¹⁾ 65 ²⁾		4/1	235
Spannung am 1. Gitter (Steuergitter)	3/M	-1,7	0		1/M	-15
„ „ 2. „ (Schirmgitter)	7/3	80	35 ¹⁾ 30 ²⁾		7/1	245
Anodenstrom	4	3,2	0,7		4	32
Kathodenstrom	3	4,4	1,0		—	37,5
Schirmgitterstrom	7	1,2	0,3		7	5,5

¹⁾ Absolutwert.

²⁾ Gemessen mit Meßgerät von 600 Volt, Widerstand 333 Ω je Volt, Gesamtwiderstand also 200000 Ω